

# Ortsbeirat Brachtal - Spielberg

Ortsbeirat						Gemeindevorstand		FBL	
63636 Brachtal									
T	R	U 8. JUNI 2016				T	R		
I	II	III	IV	V	VI				

## Protokoll der Ortsbeiratssitzung 02/16

vom 31. 5. 2016

### **Anwesende**

Sascha Bezemer, Karsten Gerhardt, Katrin Nagelschmidt, Torsten Plaschke, Christel Rixecker,

### **Gemeindevorstand**

Herr Maximilian Kröll (Gemeindevorstand)

### **Gäste**

Ottmar Schröder, Harald Farr, Manfred Hau, Gretel Werth, Anita Reifschneider, Herr und Frau Herrmann, Presse GNZ

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 4. April 2016
3. Sachstände der in der letzten Sitzung angesprochenen Themen, unter anderem

Wegebaumaßnahmen  
Entwässerungsgräben  
Windkraftanlagen

4. Verschiedenes

### **zu TOP 1**

Ortsvorsteherin Nagelschmidt **eröffnet die Sitzung** um 20<sup>02</sup> Uhr.

Sie begrüßt den Vertreter des Gemeindevorstandes, die Mitglieder des Ortsbeirates und die anwesenden Bürger.

## zu TOP 2

Frau Nagelschmidt legt das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 4.4.2016 vor und bringt es zur Abstimmung. Das Protokoll wird einstimmig vom Ortsbeirat genehmigt.

## zu TOP 3

Das Protokoll der vorangegangenen Sitzung wird verlesen und abgearbeitet:

1. Die **Abwassersituation am Reiterhof** ist noch immer unverändert. Seitens der Gemeinde sind die Änderungsdaten freigegeben und es ist unklar warum die Baumaßnahme bislang nicht erfolgt ist. Herr Kröll vom Gemeindevorstand berichtet, man habe Herrn Zinnenlauf aufgrund eines Todesfalls in der Familie eine Karenzzeit eingeräumt. Allerdings sei diese jetzt um, aber man könne ihn nicht erreichen. Auf Anraten von Herrn Kröll soll Ortsvorsteherin Nagelschmidt nochmals persönlich das Gespräch mit Herrn Zinnenlauf suchen, um den Sachverhalt und die Ausführung abzuklären.
2. Bezüglich der Instandhaltung der **Fenster des Brachtalmuseums** sind nach Kenntnis des Ortsbeirates keine Maßnahmen erfolgt. Die Fensterrahmen sind seit dem Winter 2014/15 teilweise stark beschädigt und benötigen eine Reparatur oder einen Austausch. Ortsvorsteherin Nagelschmidt berichtet, dass laut Herrn Kissner vom Bauhof die entsprechenden Gelder für den Haushalt 2016 vorgesehen sind und bei Genehmigung des Haushaltes im Herbst 2016 die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollen.
3. Die **Wegebaumaßnahmen „an den Schellwiesen“** und der **„Nachtweide“** stehen noch immer aus und auch der **Weg „am Höhlchen“** wurde noch immer nicht geschottert. Entgegen der mehrfachen Zusage seitens der Gemeinde, diese Maßnahmen durchführen zu lassen, ist der Zustand der Wege unverändert. Seitens des Ortsbeirates liegt die höchste Priorität auf dem Weg am Höhlchen, da hier wegen unzureichendem Ausbau der Verkehr über die Nachbargrundstücke ausweicht. Herr Kröll führt aus, dass für den Wegebau 25.000 Euro für alle Ortsteile der Gemeinde im Haushalt zur Verfügung stehen, wobei nicht bekannt sei, welche Summe für die Gemarkung Spielberg vorgesehen sei. Zudem weist er darauf hin, dass der Bauhof momentan unterbesetzt und es deshalb nicht zur Ausführung gekommen sei. Ferner sagt er zu, die Maßnahmen mit dem Bauhof abzuklären und entsprechend der Jahreszeit auch ausführen zu lassen.

4. Zur Realisierung einer einheitlichen **Beschilderung** für ortseigene Sehenswürdigkeiten / Institutionen (z.B. Feuerwehr, Sportplatz, Museum) und Firmen, wurden durch den Ortsbeirat im Vorjahr Pfosten und Schilderrohlinge angeschafft. Stellvertretender Ortsvorsteher Herr Plaschke hat mit Herrn K.-H. Wies von der Verkehrsüberwachung geklärt, wo die Schilderpfosten der geltenden Gesetzeslage entsprechend errichtet werden können. Laut Herrn Grieb von der Gemeinde stehen die Gelder für die Schilder bereit. Der Ortsbeirat wird bis Ende nächster Woche die Festlegung für die Standorte sowie die Schilderbezeichnungen vornehmen. Der Ortsbeirat regt zudem an, das Vorhaben auch in „der Regionalen“ zu veröffentlichen um weitere, potentielle Interessenten von der Maßnahme zu informieren.
  
5. Die Mittel für eine **Teilmodernisierung der Kücheneinrichtung** (Elektroherd, Dunstabzugshaube, Spüle) des Dorfgemeinschaftshauses sind im Gemeindehaushalt berücksichtigt worden. Laut Herrn Hausner werden die Haushaltsmittel in Höhe von etwa 5000€ (vergl. OB-Sitzung vom 11. 11. 2014) bereitgestellt. Stellvertretender Ortsvorsteher Torsten Plaschke hat bereits Angebote für die Beschaffung angefordert. Sobald sämtliche Angebote vorliegen und eine Realisierung der Modernisierung mit guten Gebrauchtgeräten möglich ist, wird dem Gemeindevorstand die Freigabe der Mittel zur Abstimmung vorgelegt.
  
6. Die Türe zum Spielberger **Spielplatz** wurde bislang nicht selbstschließend installiert. Der Tisch und die Bank sind nicht ersetzt worden und der Zaun weist in Richtung „Bangertsgasse“ noch immer Löcher auf. Darüber hinaus sind die Türschlossfallen teilweise nicht mehr funktionsfähig und die verbliebenen Bänke weisen starke witterungsbedingte Schäden auf. Herr Kröll führt aus, dass am 13.06.2016 die Technische Überwachung auf den Spielplätzen der Gemeinde prüfen wird. Frau Nagelschmidt bittet um die Mitteilung des genauen Termins, so dass sie bei der Überprüfung anwesend sein kann. Hierbei soll auch geklärt werden, inwieweit eine selbstschließende Tür unter welchen Auflagen zugelassen ist. Abhängig von den Ergebnissen wird eine Reparatur vorgenommen. Die Tische und Bänke sollen demnächst aufgestellt werden.
  
7. Die Rutsche auf dem Spielplatz ist nach der letzten Inspektion der Technischen Überwachung mangelbehaftet und muss erneuert werden. Der Ortsbeirat ist auf Nachfrage bei Herrn Kissner vom Bauhof aufgefordert worden, eine neue Rutsche bei entsprechenden Anbietern auszuwählen. Die zur Verfügung stehenden Mittel müssen

noch erfragt werden, da laut Herrn Grieb 5.000.- Euro für alle Spielplätze der Brachttaler Ortsteile vorgesehen sind. Herr Kröll schlägt vor, die Ergebnisse der Technischen Überwachung abzuwarten und bei positiver Abnahme der anderen Spielplätze eventuell freiwerdende Mittel für die Rutsche in Spielberg zu verwenden.

8. Die beschädigte **Leitplanke** im Bereich zwischen Sportfeld und Merzgasse wurde durch eine Reparatur seitens des Gemeindebauhofs unzureichend repariert. Der Schaden im unteren Teil der Leitplanke wurde zwar behoben, allerdings ist die Leitplanke im oberen Teil aus der Verankerung gerissen und muss noch nachgebessert werden. Herr Kröll nimmt die Info für den Bauhof mit.
  
9. Im Zuge des Baus der **geplanten Windkraftanlagen (WKA)** möchte der Ortsbeirat erfahren, ob der Gemeinde Pläne vorliegen, nach denen ersichtlich ist, über welche Zufahrt der Aufbau der Anlagen erfolgen wird. Sind diese Strecken genehmigt und erfolgt nach Errichtung der Anlagen auch eine Instandsetzung der Straßen seitens des Betreibers? Hintergrund ist hierbei die Abstimmung mit eigenen geplanten Wegebaumaßnahmen. Laut Herrn Kröll wird die Zufahrt zu den WKA über die L3149 zwischen Wittgenborn und Leisenwald erfolgen. Die genaue Streckenplanung wird bei der vorgesehenen Genehmigung im Spätsommer exakt vorliegen und soll dann umgehend an den Ortsbeirat kommuniziert werden. Es wird laut Aussage der Gemeinde kein viertes Windrad geben. Auf Nachfrage nach Ausgleichszahlungen für die Ortsteile Spielberg und Streitberg in Höhe von 5.000.- Euro, führt Herr Kröll an, dass es hierfür einen Gemeindevertretungsbeschluss gibt und er diesen in Erfahrung bringen wird.
  
10. Frau Nagelschmidt berichtet, dass die Arbeiten an den **Entwässerungsgräben** noch immer nicht durchgeführt wurden. Der für die Arbeiten erforderliche Plan liegt dem Gemeindebauhof bereits vor. Höchste Priorität haben hierbei die Arbeiten am Graben im Bereich des Oberwiesenweges (zwischen dem Anwesen Scholz und Löwer) und Einlass Verrohrung Burgstrasse, da diese für den Hochwasserschutz enorm wichtig sind. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Graben 72/73 zwischen Spielberg und Wittgenborn mangels optimaler Wasserabführung im Winter zu gefährlichen Überflutungen und damit Glatteis auf der L3314 führt. Herr Kröll gibt an die Arbeiten mit dem Bauhof abzuklären.

11. Frau Nagelschmidt führt aus, dass die Jagdgenossenschaft die Anschaffung und **Errichtung von weitem Sitzbänken** in der Gemarkung Spielberg für Spaziergänger plant und schlägt die Anschaffung einer zusätzlichen Bank durch den OB vor. Die Anwesenden des Ortsbeirats kommen einstimmig überein, eine Bank zu beschaffen und auch aufzustellen.
12. Der untere **geteerte Weg** auf dem **Friedhof** bedarf der Pflege und Überarbeitung. Es sind mehrere Randsteine heruntergebrochen und das Unkraut wächst vereinzelt durch die Teerdecke. Die hierfür benötigten finanziellen Mittel sollen in den kommenden Haushalt der Gemeinde eingebracht werden. Bei der geplanten Umsetzung der Arbeiten ist der Ortsbeirat zu involvieren.
13. Frau Nagelschmidt führt aus, dass für **besondere Jubiläen** ortsansässiger Bürger keine Budgetfestlegung für Präsente seitens des Ortsbeirates vorliegt. Sie schlägt vor, hierfür maximal 15 Euro auszugeben. Bei der Abstimmung wird einstimmig der Vorschlag angenommen.
14. Frau Nagelschmidt berichtet, dass einige Gemeindeortsbeiräte die Protokolle der Sitzungen auf der öffentlich zugänglichen Seite der Gemeinde Brachtal veröffentlichen. Sie regt an, hierüber ebenfalls für den Ortsbeirat Spielberg abzustimmen. Zudem soll festgelegt werden, ob der Ortsvorsteher/In über ein Kontaktformular direkt erreichbar sein soll? Der Ortsbeirat legt einstimmig fest, dass kein Onlinekontaktformular verwendet werden soll, sondern das die Ortsvorsteherin/Ortsbeirat telefonisch erreichbar sein soll. Zudem sollen die Ortsbeiratsprotokolle nur auf Anforderung einsehbar sein und nicht online gestellt werden.
15. Die diesjährige Kumho Main-Kinzig-Rallye soll wiederholt durch die Gemarkung Spielberg führen. Die einzelnen Ortsbeiräte der betroffenen Orte sollen laut des Beschlusses vom 16.11.2015 der Gemeindevertretung vorher angehört werden, ob in Ausnahmefällen eine Genehmigung erteilt werden kann. Der Ortsbeirat Spielberg sieht in der Durchführung der Rallye keine Ausnahme, da es sich hier um eine regelmäßige Veranstaltung handelt. Trotzdem ist der Ortsbeirat bereit zuzustimmen, da der Ort selber nicht von der Veranstaltung betroffen ist, sondern nur tangiert wird. Des Weiteren stimmen wir unter der Auflage zu, dass die auftretenden Schäden an dem genutzten Wirtschaftsweg hinterher ordnungsgemäß behoben werden. Bei der Begehung der


Strecke vorher sowie nachher soll ein Mitglied des Ortsbeirates Spielberg anwesend sein. Vom Verlauf der Durchführung der diesjährigen Rallye sowie der nachgelagerten Regulierung der Schäden machen wir die Entscheidung über die Zustimmung zu weiteren Veranstaltungen dieser Art abhängig.

#### zu TOP 4

Die Pflege der in der Ortsgemarkung Spielberg angelegten Beete lässt vereinzelt zu wünschen übrig. Der Ortsbeirat regt an, anwohnende Bürger anzusprechen, ob eine Patenschaft für die Pflege möglich ist. Zudem gilt es abzuklären, ob in Spielberg wohnende Asylsuchende ehrenamtlich unter der Leitung der Kirche hierfür eingesetzt werden können. Frau Nagelschmidt klärt das mit der Gemeinde.

Nachdem zu Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich Ortsvorsteherin Nagelschmidt bei den Anwesenden und beendet die Sitzung um 21<sup>20</sup> Uhr.

Brachtal – Spielberg, den 2. 6. 2016

  
\_\_\_\_\_  
Katrin Nagelschmidt (Ortsvorsteherin)

  
\_\_\_\_\_  
Karsten Gerhardt (Schriftführer)